Klassische Musik erfrischend interpretiert

Pianistin Li-Chun Su ist zum zweiten Mal auf Einladung der Kulturinitiative Tonart Gast in Wolfenbüttel

Von Udo Starke

WOLFENBÜTTEL. Zu einem Sonderkonzert hatte die Wolfenbütteler Kulturinitiative Tonart die taiwanesische Pianistin Li-Chun Su im vergangenen Sommer ins Prinzenpalais an der Reichsstraße eingeladen. Am Wochenende gab es nun nach vielfachem Wunsch ein Wiedersehen mit der Ausnahme-Musikerin.

Die in Berlin lebende junge Klaviervirtuosin verzauberte die Zuhörer mit Werken von Chopin, Schumann und Schubert. Dabei gerieten Chopins Ballade Nummer vier und der temperamentvolle Carneval von Schumann zu den Höhepunkten des Abends. Die Zuhörer standen auf, um zu applaudieren.

Schnell wurde deutlich, dass die Taiwanesin eine erfrischende Interpretin der klassischen Musik ist. Sie verfügt über eine so selbstverständliche musikalische Natürlichkeit und zugleich über eine beachtliche musikalische Reife, so dass man im Konzert den Eindruck gewinnt, ihre Klaviermusik würde ganz natürlich – in diesem Moment – erst entstehen. Der Zuhörer versteht ihre Klavierkunst sofort. Ihre Technik ist dabei nahezu perfekt.

Musik findet bei Li-Chun Su auf einer höheren Ebene statt. Da wird die traditionelle, klassische Klaviermusik plötzlich zu einem vollkommen neuen und aktuellen Musikerlebnis.

Li-Chun Su, Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe und unter anderem Gewinnerin des prestigeträchtigen internationalen Mendelssohn-Wettbewerbs, begeisterte mit fantastischer, poetisch virtuoser Klavier-Kultur.

Als Solistin hat die Künstlerin viele große internationale Wettbewerbe gewonnen. Unter anderem erhielt sie zusammen mit Tobias Bloos im Jahr 2006 im Rahmen des Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerbs das Stipendium des Bundespräsidenten im Fach Duo Violoncello/Klavier. Im Januar 2007 errang sie den Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Preis der Stiftung Preußischer Kulturbesitz im Fach Klavier, im Mai 2007 den ersten Preis beim Artur-Schnabel-Wettbewerb in Berlin. 2008 gewann sie den internationalen Klavierwettbewerb in Porto.

Li-Chun Su verzaubert die Zuhörer im Prinzenpalais mit erfrischender Klavierkunst. Foto: Udo Starke

WF40

Braunschweiger Zeitung, d. 16.02.10